



Erweiterte Meldepflicht Filmverordnung FiV ([SR 443.11](#)) Artikel 16a

Merkblatt zur Anforderung an die zu erfassenden Daten

BFS, Fassung vom 15.01.2018 (korrigiert)

Die revidierte Filmverordnung (SR 443.11) erweitert den Geltungsbereich der Meldepflicht. In diesem Merkblatt werden die Datenanforderungen gemäss Artikel 16a der revidierten Filmverordnung beschrieben und präzisiert. Es dient den meldepflichtigen Unternehmen als Richtlinie bzw. Hilfestellung für die interne Datenerfassung, die am 01.01.2017 startet. Die erste Lieferung der Daten erfolgt im Jahr 2018. Dieses Merkblatt wird ergänzt durch Datenblätter für die einzelnen Verwertungsarten und einem Q&A-Dokument, die auf dem Online-Portal des BFS zu finden sind.

Wichtige Informationen:

Wie vom Bundesamt für Kultur per Rundschreiben (10.01.2018) kommuniziert, findet die Erhebung nur für elektronische Dienste statt. Die Aufgaben des Bundes mussten dahingehend priorisiert werden.

In einer ersten Phase werden die Daten nur bei den Anbietern der Filme erhoben. In einer zweiten Phase können die Rechteinhaber kontaktiert werden, um die Angaben der Plattformen zu prüfen. Die Rechteinhaber sind seit Januar 2017 aber zuständig für die Anmeldung Ihrer Filme bei ISAN, falls diese noch keine ISAN-Nummer haben (vgl. unten „Daten zum Angebot/Filmkataloge“). Sie melden die jeweiligen ISAN-Codes spätestens mit den Lizenzvereinbarungen den Anbietern.

Verwertungsarten und Daten

Der Meldepflicht unterstehen nebst der Verwertung von Filmen im Kino (FiV Artikel 15 und 16) ab 2017 auch in- und ausländische Unternehmen, die in der Schweiz Filme über elektronische Abruf- oder Abonentendienste eAA anbieten (Plattformen), sowie die Inhaber der entsprechenden Verwertungsrechte (Distributoren) (Art. 16a Absatz 1 FiV). Entscheidend ist das Filmangebot für und die Nachfrage aus der Schweiz, nicht der Sitz der Unternehmen (Abruf oder Kauf in der Schweiz). Die erweiterte Meldepflicht betrifft aktuell folgende angebotenen und kostenpflichtigen Verwertungsarten:

eAA-Verkauf:

Verkauf von Filmen auf digitalem Weg mit unlimitedem Nutzungsrecht

- *Bezahlung pro Film ohne zeitliche Einschränkung des Nutzungsrechts*

eAA-Vermietung:

Zeitlich beschränkter, bezahlter Verkauf des Nutzungsrechtes für einen Film (Vermietung)

- *Bezahlung pro Film, zeitlich eingeschränktes Nutzungsrecht*

eAA-Abo:

Bezahlte Abonnementsdienste mit freiem Zugriff auf das abonnierte Angebot an Filmen

- *Keine Bezahlung pro Film, sondern pauschal für ein bestimmtes Filmangebot, keine Einschränkung bei der Anzahl Abrufe*

eAA-Plattformen, welche neben kostenpflichtigen Angeboten auch kostenlos Filme anbieten, melden nur das Angebot an kostenpflichtigen Filmen und bezahlte Abrufe, beziehungsweise Abrufe im Rahmen eines kostenpflichtigen Abonnements.

Das erweiterte digitale Angebot von Rundfunksendern (bspw. Catch-up TV) wird nicht erhoben.

Bei allen gemeldeten Daten muss erkennbar sein, auf welche Verwertungsart sie sich beziehen. Meldepflichtige Unternehmen, die Filme über mehrere Verwertungsarten anbieten, müssen ihre Daten für jede Verwertungsart separat liefern.

Bei den Verwertungsarten eAA sind diejenigen Filme meldepflichtig, welche die folgenden Kriterien erfüllen:

- als Animations-, Dokumentar- oder Spielfilme an ein Schweizer Publikum verkauft oder angeboten
- mindestens 60 Minuten Länge

Pornofilme unterstehen nicht der Meldepflicht, auch wenn sie die oben erwähnten, formalen Kriterien erfüllen (vgl. [Art. 16 Abs. 2 FiG](#)). Dasselbe gilt ebenfalls für Serien.

Daten zum Angebot / Filmkataloge

Bei den angebotsbezogenen Daten müssen die Angaben zu den Filmen für jede Verwertungsart separat geliefert werden. Dabei handelt es sich um Listen mit meldepflichtigen Filmen, die Kunden aus der Schweiz während dem Erhebungsjahr angeboten werden. Die Listen sollen auch jene Filme enthalten, welche während dem Erhebungsjahr aus dem Angebot entfernt oder gar nicht nachgefragt wurden. Folgende Informationen zu den Filmen werden gemäss FiV erwartet:

- ISAN-Nummer (optional: V-ISAN) und folgende, im ISAN-Code enthaltene Informationen:
 - Originaltitel und in den drei Sprachregionen verwendete Titel
 - Regisseurin/Regisseur
 - Drehbuchautorin/Drehbuchautor und Produzentin/Produzent bei Schweizer Filmen
 - Filmgenre (*Spiel-, Dokumentar-, Animationsfilm*)
 - Produktionsland und Koproduktionsländer
 - Dauer in Minuten
 - Herstellungsjahr
- Angebotene Sprachversionen für den Film (*Original, Deutsch, Französisch, Italienisch*)
- Startdatum der Verwertung für jede Verwertungsart
- Inhaber der Verwertungsrechte für die Schweiz

Mit dem Inkrafttreten der Meldepflicht muss die ISAN-Nummer für alle Neureleases von eAA Titeln ab dem 1. Januar 2017 verwendet werden. Dies betrifft alle Filme, die neu auf digitalen Plattformen oder auf einem physischen Träger angeboten werden, so auch ältere Filme, die neu released werden. Bereits existierende ISAN-Nummern für alle anderen Filme müssen von den meldepflichtigen Unternehmen übernommen werden. Dies verbessert die Qualität der Statistik, da Filme ohne ISAN-Nummern nicht detailliert ausgewertet werden können und nur in das Gesamtvolumen an Abrufen und Verkäufen einfließen. Auf der Homepage von ISAN sind alle existierenden Codes öffentlich zugänglich. Sie finden bestehende ISAN Nummern für Filme aus der Kinoauswertung auch auf der Webseite von www.procinema.ch (Beispiel: <https://www.procinema.ch/de/statistics/filmdb/1000857.html>), welche laufend aktualisiert wird. Eine rückwirkende Anmeldung von Filmen bei ISAN zur Kreierung eines ISAN-Codes für eAA

Releases vor dem 1.1. 2017 ist statistisch erwünscht, vorerst aber nicht obligatorisch. Diese Filme und deren Abrufe sind mit internen Identifikatoren im digitalen Bereich zu liefern. Mit der Lieferung des ISAN-Codes müssen diejenigen Informationen über einen Film, die im ISAN-Code enthalten sind, nicht zusätzlich geliefert werden (fakultative Lieferung). Das Merkblatt von ISAN-Berne zur Erfassung der ISAN-Nr. in Fällen, wo der Film bei Erstverwertung in der Schweiz noch keine Nummer aufweist finden Sie unter

http://www.isan-berne.org/fileadmin/isan_berne/Dokumente/News/2016_10_meldepflicht_bak_merkblatt_isan_DE.pdf.

Im Bereich eAA werden verschiedene Versionen eines Films oder teilweise Filme in Paketen angeboten (digitaler Verkauf verschiedener Titel als Paket). Dies erschwert die Erfassung aller oben aufgeführten Informationen *pro Film*, da bspw. die angebotenen Sprachfassungen pro Film oder die Länge der Filmversion variieren können. Aus diesem Grund und zur Vereinfachung der Datenerfassung, sind die obigen Informationen in diesen Fällen pro Film und pro Produkteinheit (identifizierbares Produkt, wie eine bestimmte Version eines Films oder ein Paket, identifizierbar bspw. über interne Produktnummern) zu liefern.

Daten zur Nutzung

Generell werden keine Angaben zu den Umsätzen, sondern jährliche Nutzungsdaten in Form von Häufigkeiten erwartet (zB. Anzahl Verkäufe oder Abrufe). Im Detail sind die Anforderungen an die Daten zur Nutzung je nach Verwertungsart unterschiedlich:

eAA-Verkauf – Lieferung pro Film, bzw. Film und Produkteinheit

Digitaler Verkauf von Filmen, keine Umsätze:

- Jährliche Anzahl digitale Verkäufe pro Film
(Bei Lieferung nach Produkt und Produkt-ID muss die Verknüpfung vom Produkt zu den einzelnen Filmen über ISAN immer möglich sein, auch bei den verschiedenen Produktversionen und Paket-Angeboten)

eAA-Vermietung – Lieferung pro Film, bzw. Film und Produkteinheit

Abrufe bei Bezahlung pro Film oder Produkt, ausgedrückt in:

- Jährliche Anzahl Bezahlungen pro Film
(Anzahl Transaktionen, keine Umsätze; Bei Lieferung nach Produkt und Produkt-ID muss die Verknüpfung vom Produkt zu den einzelnen Filmen über ISAN immer möglich sein, auch bei den verschiedenen Produktversionen und Paket-Angeboten)
- Kumulierte jährliche Anzahl Minuten der Views pro Film (falls technisch möglich, siehe Datenblätter)

eAA-Abo – Lieferung pro Film, bzw. Film und Produkteinheit

Abrufe auf bezahlten Abonnementsdiensten (Pauschalbeträge für Filmangebot), ausgedrückt in:

- Jährliche Anzahl Abrufe/Views pro Film
(Siehe Datenblätter: Absolute Anzahl und eingeschränkte Anzahl pro User; Bei Lieferung nach Produkt und Produkt-ID muss die Verknüpfung vom Produkt zu den einzelnen Filmen über ISAN immer möglich sein, auch bei den verschiedenen Produktversionen und Paket-Angeboten)
- Kumulierte jährliche Anzahl Minuten der Views pro Film (falls technisch möglich, siehe Datenblätter)

Relevant sind lediglich Käufe und Abrufe aus der Schweiz.

Vertraulichkeit der Auswertung

Die gelieferten Daten werden vom BFS gemäss Bundesstatistikgesetz (SR 431.01) vertraulich behandelt und nur in aggregierter Weise veröffentlicht. Bei den statistischen Auswertungen werden daher keine Rückschlüsse auf die meldepflichtigen Unternehmen möglich sein.

Rückfragen

Bei Rückfragen und Bemerkungen zu den Datenanforderungen können Sie sich direkt an das BFS wenden. Detailliertere Informationen für die verschiedenen Verwertungsarten finden sich auf dem Online-Portal des BFS.

poku@bfs.admin.ch - www.fiv.bfs.admin.ch

Bei sonstigen Fragen zur Meldepflicht können Sie sich an das Bundesamt für Kultur, Sektion Film wenden:

Filmexploitation@bak.admin.ch –
<https://www.bak.admin.ch/bak/de/home/kulturschaffen/film1/rechtliche-informationen/meldepflicht-der-statistischen-angaben-fuer-den-filmverkauf-auss.html>